

Dramatische Jugendspiele von Kajetan Hoglgruber 1881.
Mittermüller'scher Verlag in Salzburg.

Vorausgeschickt sei, daß der Recensent sich keineswegs Iago's Spruch (Shakespeare, Othello II. 1): „denn ich bin nichts, wenn ich nicht trittein kann“ zum Grundsatz gemacht habe, wenn er obige Spiele als das nimmt, wofür sie der Verfasser in seiner Vorrede gibt: „Erstlingsversuche, die in verhältnißmäßig kurzer Zeit entstanden.“ Um für Erwachsene zu schreiben, muß man die Welt kennen, um für Kinder, sich in eine ganz fremde Welt versetzen, und darum ist die Jugendliteratur ein so schwer zu eroberndes Gebiet!

Uebrigens sind genannte Jugendspiele gut gemeint und leicht ausführbar und will uns nebenher bedünken, daß der Verfasser sich weit aus glücklicher in der Prosa als Versen bewegt. — Die Ausstattung ist niedlich.

Putzleinsdorf.

Pfarrer Norbert Hanrieder.

Kronprinz Rudolf von Oesterreich, von Hermine C. Proschko,
Wien 1881. Manz.

Die auf dem Gebiete der patriotischen Jugendliteratur rühmlichst bekannte Verfasserin liefert mit obiger Festschrift, welche der durchlauchtigsten Braut unseres geliebten Kronprinzen gewidmet ist, einen neuen Beweis ihres schönen Talents.

Fern von jener Ueberschwänglichkeit, womit nicht selten panegyrische Schriften nicht bloß dem Leser beschwerlich fallen, sondern auch den Gefeierten selber anwidern müssen, finden wir darin mit besonderer Sorgfalt alle schönen Züge gesammelt, die so viel versprechend den Lebensgang unseres kaiserlichen Thronerben zieren.

Die Ordnung ist genetisch und schließt die Schrift mit einer Huldigung zur bevorstehenden Vermählungsfeier.

Es standen aber auch der Verfasserin Quellen zu Gebote, die für Andere unzugänglich sind und die reichhaltige, mit einem wohlgetroffenen Bildniß des Thronfolgers versehene Schrift hat somit nicht bloß ein literarisches Interesse für sich, sondern bildet auch schätzenswerthes biographisches und culturhistorisches Materiale, das grundlegend für die künftige Geschichtsschreibung genannt werden darf.

Die schriftstellerische Form ist fließend, schwung- und stimmungsvoll; einige poetische Beigaben vermehren den Werth der mit lebenswürdiger Hingabe geschriebenen Novität. Ausstattung niedlich, Umfang 162 Seiten.

Putzleinsdorf.

Pfarrer Norbert Hanrieder.